

BACCALURÉAT GÉNÉRAL**SESSION 2012****ALLEMAND****LANGUE VIVANTE 2****Série L****Durée de l'épreuve : 3 heures – Coefficient : 4***L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.***Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
Ce sujet comporte 5 pages numérotées de 1/5 à 5/5.**

Compréhension	10 points
Expression	10 points

Eine große Liebe – und eine Flucht in den Westen

1 Nur ein Gedanke beschäftigt Leslie Colitt: „Wie bekomme ich Ingrid raus aus Ost-Berlin?“
 Der junge Amerikaner hat sich erst wenige Wochen vor dem 13. August 1961 mit seiner
 großen Liebe verlobt, will sie heiraten. Dann wird plötzlich die Sektorengrenze gesperrt¹.
 Leslie ist in Nizza, mit seinen Eltern und seiner Schwester im Familienurlaub. Sie baden
 5 und spielen Tennis, seine Verlobte aber arbeitet ganz normal in Berlin-Mitte, an der
 Charité².

Als der 24-jährige am Morgen des 14. August 1961 aus der „Herald-Tribune“ von den
 Ereignissen in Berlin erfährt, kennt er nur noch ein Ziel: So schnell wie möglich zurück
 nach Deutschland, in die nun völlig zerrissene Stadt und einen Weg finden, Ingrid in die
 10 Freiheit zu holen.

Kennengelernt hatten sich der sportliche Amerikaner und die hübsche junge Ostberlinerin
 schon über ein Jahr zuvor. Leslies Vater war aus Berlin in die USA ausgewandert und
 hatte seinem Sohn Leslie immer wieder von seiner Heimat erzählt, und kaum hatte Leslie
 das College³ absolviert, organisierte er sich ein Stipendium, um im November 1959 nach
 15 Berlin wechseln zu können.

Doch da Leslie fast kein Deutsch sprach, schloss er sich die ersten Monate vor allem in
 seinem Zimmer im Studentenwohnheim ein, um die Zeitung zu lesen und die
 Alltagssprache zu lernen. Und als er sich endlich in die Stadt hinaustraute⁴, zog es ihn
 fast täglich in den Ostteil: „Es war eine sehr aufregende Zeit.“ Leslie erlebte Berlin noch
 20 als politisch geteilte, gleichzeitig im Alltag immer noch überraschend einige Stadt. Zum
 Weiterstudieren kam er angesichts all der neuen Erfahrungen kaum.

„Ingrid habe ich in einer Gaststätte in Ost-Berlin kennengelernt, nahe an der Grenze.“ Die
 beiden kamen ins Gespräch, fanden sich sympathisch – und verabredeten sich für den
 nächsten Tag. Bald waren sie ein Paar. „Wir haben nie darüber nachgedacht, ob es ein
 25 Problem geben könnte, weil sie aus Ost-Berlin stammte und ich Amerikaner war.“

Sofort am 14. August bucht Leslie Colitt seine Rückreise nach Berlin, und sobald er im
 Studentenwohnheim ankommt, macht er sich auf den Weg zur Sektorengrenze. An der
 Friedrichsstraße, dem späteren Checkpoint Charlie, liegen Stacheldrahtrollen⁵ quer über
 der Straße. Als Amerikaner, also Staatsbürger einer der vier Siegermächte, hat der junge
 30 Mann kein Problem in den sowjetischen Sektor zu gelangen⁶. Von der ersten Telefonzelle
 aus ruft er seine Verlobte an und verabredet sich mit ihr. Dann geht er durch die Stadt.
 Ihm fällt auf, wie ruhig die Stimmung in Ost-Berlin ist. Die Menschen gehen offensichtlich
 ganz normal zur Arbeit. Es gibt keine Menschenansammlungen. Proteste gegen die
 Grenzsperrung fallen dem US-Bürger nicht auf. Dann treffen sich Ingrid und Leslie.
 35 Schnell ist zwischen beiden klar, dass er sie in den Westen holen will. Aber es darf nicht
 gefährlich sein, das möchte er seiner künftigen Frau nicht zumuten.

Anfang September bleibt nur noch eine Möglichkeit: der US-amerikanische Pass seiner

1	sperrern	schließen
2	die Charité	ein Krankenhaus in Ost-Berlin
3	das College	<i>la faculté</i>
4	sich hinaustrauen	<i>oser sortir</i>
5	die Stacheldrahtrollen	<i>des rouleaux de fils de fer barbelés</i>
6	gelangen	<i>ici</i> : kommen

eigenen Schwester. Leslie schickt sofort ein Telegramm an seine Eltern. Sie sollen ihm den Ausweis sofort zuschicken. Am 18. September 1961 endlich kommt das ersehnte
 40 Papier in West-Berlin an. Sofort bricht Colitt nach Ost-Berlin auf und trifft sich mit Ingrid, wieder einmal in der Friedrichsstraße. Am Mittwoch, den 20. September 1961 ist es soweit.

Um 21 Uhr abends gehen beide zum Kontrollpunkt Friedrich-Ecke Zimmerstraße. Amerikaner dürfen diesen Übergang benutzen. Ingrid hat ihren Pass in der Hand. Sie ist
 45 nervös, denn sie spricht kein Wort Englisch. Leslie hat mit ihr ein paar Standardsätze geübt, damit sie einfache Fragen auf Englisch beantworten kann.

Der Grenzposten blättert schnell durch die beiden US-Pässe. Dann gibt er die Papiere dem vermeintlichen⁷ Geschwisterpaar zurück und sagt in thüringischem Akzent: „Dann auf Wiedersehen!“ Wenige Meter später stehen Leslie und Ingrid in der Freiheit.

Leslie R. Colitt (*WeltOnline*, 2011)

Vous répondez directement sur votre copie sans recopier les questions ni les exemples, mais en précisant chaque fois le numéro de la question et des énoncés.

COMPREHENSION (10 points)

I. Ergänzen Sie die Angaben zu Leslie.

- a- sein Familienname
- b- sein Alter
- c- seine Nationalität
- d- sein Aufenthaltsort am 13. August 1961
- e- die Nationalität seiner Freundin
- f- der Aufenthaltsort seiner Freundin am 13. August 1961

II. Schreiben Sie die folgende Tabelle ab und stellen Sie die richtige Reihenfolge her.

1	2	3	4	5	6	7	8
a							

- a- *Leslie hat das College verlassen.*
- b- *Leslie und Ingrid sind in West-Berlin.*
- c- *Leslie fährt nach Berlin, um zu studieren.*
- d- *Leslie erhält den amerikanischen Reisepass seiner Schwester.*
- e- *Die Mauer wird gebaut.*
- f- *Leslie hat sich verliebt.*
- g- *Leslie fährt aus seinem Urlaub zurück.*
- h- *Leslie fährt mit dem Pass seiner Schwester nach Ost-Berlin.*

⁷ vermeintlich

supposé

III. Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

→ **Beispiel:** *Ingrid lebt in einem Stadtteil Ost-Berlins*

Richtig: „Wie bekomme ich Ingrid raus aus Ost-Berlin?“ (Zeile 1)

- a- Leslie und Ingrid haben 1960 geheiratet.
- b- Leslies Vater stammt aus Deutschland.
- c- Am Anfang hatte Leslie Verständigungsprobleme in Deutschland.
- d- Ingrid und Leslie lernten sich an der Universität kennen.
- e- Amerikaner dürfen auch nach der Teilung Berlins nach Ostberlin einreisen.
- f- Im August 1961 demonstrierten viele Ostberliner gegen den Bau der Mauer.
- g- Ingrid geht allein über die Grenze.
- h- Ingrid spricht fließend Englisch.
- i- Der Grenzsoldat kontrolliert die Papiere nur kurz.

IV. „Zum Weiterstudieren kam er angesichts all der neuen Erfahrungen kaum“ (Z. 20-21). Von welchen Erfahrungen ist hier die Rede? Erklären Sie. [Maximal 40 Wörter]

V. Übersetzen Sie den Text ins Französische von Zeile 11 („Kennengelernt hatten sich...“) bis Zeile 15 („...nach Berlin wechseln zu können“).

EXPRESSION (10 points)

I. Behandeln Sie folgendes Thema. [Mindestens 100 Wörter]

Einige Tage nach ihrer Flucht aus Ost-Berlin schreibt Ingrid für die Zeitung *Berliner Morgenpost* einen Artikel, in dem sie erklärt, warum sie ihr Leben in Ost-Berlin hinter sich gelassen hat und sich für ein Leben in West-Berlin mit Leslie entschieden hat.

Verfassen Sie den Artikel „Der Preis der Freiheit“.



II. Behandeln Sie eines der folgenden Themen. [Mindestens 150 Wörter]

A. Leslie geht ein großes Risiko ein, um seiner Freundin zu helfen. Inwieweit wären Sie bereit, Risiken einzugehen, um einem Freund oder einem Familienmitglied zu helfen?

**ODER**

B. Auch heute noch, mehr als 20 Jahre nach dem Fall der Mauer, kann man sehen, wo die Mauer stand. Es gibt auch ein Mauermuseum und verschiedene Mauerdenkmäler.

Finden Sie es richtig, dass man sich an die Teilung Deutschlands erinnert? Begründen Sie Ihre Meinung.



Berlin – East-Side Gallery



Berlin – Mauermuseum